



Kooperationsvereinbarung

Pädagogische Landkarte Westfalen-Lippe

Der kostenfreie Internetservice „Pädagogische Landkarte Westfalen-Lippe“ bietet eine ständig wachsende und vielfältige Sammlung qualitätsgeprüfter außerschulischer Lernorte.

Die „Pädagogische Landkarte“ hilft vor allem Schulen aller Schulformen bei der Suche nach Lernorten, die praktische, konkrete und wirklichkeitsnahe Lernwege und Kulturerfahrungen für Schülerinnen, Schüler und andere Gruppen bieten. Für außerschulische Einrichtungen wie Museen, Archive, Biologische Stationen und viele andere bietet das Angebot die Möglichkeit, sich als attraktiver Lernort in einem gut vernetzten Portal zu präsentieren und sich so neue Besuchergruppen zu erschließen. Auch und gerade kleine und außergewöhnliche Kulturorte erhalten dadurch die Chance, sich als Lernorte zu profilieren.

Das Angebot versteht sich als gemeinsamer Rahmen für eine dezentrale Vernetzung und ist deshalb von Beginn an als gemeinschaftliches Projekt zwischen dem LWL und den Kreisen und kreisfreien Städten Westfalen-Lippes realisiert worden.

Durch eine systematische und auf Dauer angelegte Kooperation zwischen der Projektleitung und Zentralredaktion im Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL-Medienzentrum) und den regionalen Redaktionen der kommunalen Gebietskörperschaften in Westfalen-Lippe soll das Angebot langfristig gesichert und in der Region etabliert werden.

Kooperationsvereinbarung

Zwischen

Kreis xy / Stadt xy

und

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Ziel

Ziel der Zusammenarbeit ist die Sammlung und Pflege von Lernortbeschreibungen für das Internetportal „Pädagogische Landkarte“ (www.paedagogische-landkarte.lwl.org), das sich in erster Linie an Lehrkräfte, aber auch an pädagogische Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung wendet.

Aufgabenteilung zwischen den Partnern

Im Regelbetrieb der „Pädagogischen Landkarte“ teilen sich die Partner die Tätigkeiten wie folgt:

Das **LWL-Medienzentrum für Westfalen** stellt sicher, dass das Internetportal ständig für die Nutzer erreichbar ist, und ist verantwortlich für:

- die technische Bereitstellung und Pflege des Internet-Portals (Aktualisierung der verwendeten Programme/Dienste; Behebung evtl. Fehler; Übernahme der Serverkosten u.a.),
- die Zentral-Redaktion für die allgemeinen Informationen zum Portal und die Koordination der Arbeiten zwischen den beteiligten Partnern,
- die Schulung und Betreuung der Kreis- und Stadredaktionen zur Pflege der jeweiligen örtlichen Lernortdaten,
- die Verknüpfung der „Pädagogischen Landkarte“ mit der landesweiten Bildungssuchmaschine „learn:line NRW“ und anderen Portalen,
- die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit in der Lehrerschaft und für weitere Zielgruppen.

Der die **Kreis/ die Stadt **** ist verantwortlich für die Recherche und Redaktion der regionalen Lernortdaten und insbesondere für:

- die Benennung eines/r regionalen Redakteurs/in (z.B. im Regionalen Bildungsbüro, im kommunalen Medienzentrum oder in der Schul- bzw. Kulturverwaltung des Kreises/der Stadt), der/die als Ansprechpartner/in für das LWL-Medienzentrum und für die Lernorte in ihrem Verantwortungsbereich zur Verfügung steht,
- die Sammlung und Auswahl der regionalen Lernorte nach den vereinbarten Kriterien,
- die Eingabe, Redaktion und regelmäßige (d.h. mindestens einmal jährliche) Pflege der Daten von Lernorten aus dem Verantwortungsbereich über den passwortgeschützten Redaktionsbereich des Internetportals,
- die Bewerbung des Portals vor Ort.

Kriterien für die Aufnahme von Lernorten

Grundvoraussetzung für die Aufnahme auf der „Pädagogischen Landkarte“ ist, dass die Orte Schulklassen oder anderen Lerngruppen während des Besuchs ein verlässliches und qualifiziertes Bildungsangebot bieten.

Der Lernort muss

- sich an Lerngruppen (nicht nur an Einzelne) richten,
- ein praktisches, konkretes und wirklichkeitsnahes Lernen außerhalb der Schule garantieren,
- ein Angebot machen, das über die Einrichtung selbst und deren Arbeit bzw. deren Sammlung informiert,
- mindestens ein Kompaktangebot von max. 4 Std. Dauer bieten, das sich in den Schulalltag integrieren lässt,
- für das/die Angebot/e pädagogisch geschultes und/oder mit Schülerinnen und Schülern vertrautes Personal abstellen,
- eine Kontaktperson benennen, an die sich Lehrkräfte für ein Vorgespräch wenden können,
- der regionalen Redaktion eine Ansprechperson für inhaltliche und organisatorische Fragen zu den Angeboten benennen,
- bezogen auf sein Angebot im Internet für aktuelle Informationen sorgen (Öffnungszeiten, Preise, Materialien ...).

Der Lernort sollte

- einen Mehrwert bieten, der über das, was Schule intern leisten kann, hinausgeht
- möglichst Materialien bereit halten und/oder auf sie verweisen, die die Lehrkraft für die Vor- und Nachbereitung des Besuchs nutzen kann,

Im strittigen Einzelfall entscheiden der LWL und der Kreis/die Stadt im Einvernehmen über die Aufnahme des Lernorts. Die letzte Entscheidung liegt beim LWL.

Organisation

Die Kontaktpersonen im LWL-Medienzentrum und im Kreis/in der Stadt treffen sich mindestens einmal im Jahr, um die Zusammenarbeit zu planen und die bisherigen Arbeiten zu evaluieren sowie weiterzuentwickeln. Die Kontaktpersonen werden bei der Unterzeichnung in die *Anlage zur Kooperationsvereinbarung* eingetragen.

Finanzierung

Der LWL und **der Kreis/die Stadt **** stellen die jeweils für die Erledigung Ihrer Aufgaben notwendigen Personal- und Sachmittel bereit. Ein Kostenausgleich findet nicht statt.

Kündigung

Die vorliegende Vereinbarung kann von beiden Seiten spätestens am 30.9. zum 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.

Allgemeine Bestimmungen

Änderungen dieses Vertrages sind nur im Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern möglich und bedürfen der Schriftform.

Münster, den 25.04.2014

Für den Kreis/die Stadt **: _____

Für den LWL: _____

(_____)

(Dr. Barbara Rüschoff-Thale)

Stempel Kreis/Stadt	Stempel LWL
---------------------	-------------

Anlage zur Kooperationsvereinbarung

Kontaktpersonen:

	Name, Vorname Einrichtung	Telefon	E-Mail-Adresse
Kontaktperson Kreis/Stadt			
Kontaktperson LWL-Medienzentrum	Meschede, Andrea LWL-Medienzentrum für Westfalen	0251-591-3919	Andrea.Meschede@lwl.org